

## Waldgau-Trachtler zogen Bilanz

Jahresabschluss in Bischofsmais - Bader-Haus begeisterte



Vor dem Bader-Haus wurden die Trachtler von Bürgermeister Walter Nirschl (2. v. re.) herzlich begrüßt.  
Der Rundgang und die lehrreiche Führung beeindruckten nachhaltig.

In den letzten Jahren ist es zur lieben Tradition geworden, dass sich die Vorstandsschafts- und Ehrenmitglieder des Bayerischen Waldgaues zum Beginn des neuen Jahres zu einer Jahresabschluss-Feier treffen. Dies ist stets eine gute Gelegenheit, die Geschehnisse des vergangenen Jahres noch einmal zu überdenken und sich auf die Termine und Anforderungen des neuen Jahres vorzubereiten. In diesem Jahr war Bischofsmais für dieses Treffen ausgesucht worden. Der schmucke Ort war bereits 2020 Gastgeber dieser Zusammenkunft. Organisatorisch hatte sich der Hirmonstaler-Vorsitzende Sepp Loibl um die Gestaltung des Vormittags gekümmert.

Ihre christliche Gesinnung brachten die Trachtler am frühen Morgen mit dem Gottesdienstbesuch zum Ausdruck. In der wunderschön weihnachtlich geschmückten Pfarrkirche St. Jakobus zelebrierten Pfarrer Olech Sławomir und Diakon Albert Achatz die Messfeier. Dabei schloss man besonders alle verstorbenen Trachtler, Freunde und Gönner des Waldgaues in das Gebet ein. Die Gedanken dabei galten dabei auch Sepp Schiller, ehemaliger Gauvorstand und Ehrenmitglied, von dem man kürzlich Abschied nehmen musste. Der Volksgesang wurde dabei begleitet vom „Musikverein Bischofsmais“ unter der Leitung von Hermann Hupf, der auch als Musikreferent des Bayerischen Waldgaues tätig ist.

Das Programm des Tages setzte sich fort im Bader-Haus, wo die Anwesenden von Bürgermeister Walter Nirschl herzlich begrüßt wurden. Ihm war es eine besondere Ehre, dass der Waldgau seine Gemeinde erneut als Versammlungsort ausgewählt hat. 1998 mit 1,2 Millionen Euro erworben, saniert und konzipiert konnte das Elternhaus des früheren Bischofs von Augsburg, Dr. Joseph Freundorfer (+1963) und das Wohnhaus

des Heimatschriftstellers Max Peinkofer (+1963) zu einem kleinen Museum mit großzügigem Dachboden als kulturellen und geselligen Treffpunkt im Ortskern des bedeutenden Erholungsortes im Bayerischen Wald werden. Vor kurzem fand die 300. kulturelle Veranstaltung unter diesem altehrwürdigen Dach statt. „Wir sind stolz, dieses abwechslungsreiche Kulturleben zu haben“, so Nirschl. Bei ihrem Rundgang durch das Haus mit zahlreichen Exponaten fand besonders auch die „Bischofsmaiser Krippe“, eine Leihgabe der Pfarrei, im Erdgeschoss Bewunderung. Sie beherbergt insgesamt 260 Figuren in einer 15 Quadratmeter großen Vitrine und bietet im orientalischen Umfeld einen Rahmen für die einzelnen Bilder aus dem Leben Jesu. Leider verstarb vor kurzem Max Niederauer, der Schaffer der Krippe.



Die Waldgau-Trachtler im Balkenzimmer am Dachboden des Bader-Hauses.

Gesellig ging es weiter im Landgasthaus Hirmonshof. Beim Mittagessen mit gemütlichem Beisammensein dankte Gauvorsitzender Andreas Tax für die geleistete Arbeit. Die Gaustammtische hätten sich erfreulicherweise zu einem „Selbstläufer“ entwickelt. Erfolgreich waren auch das Volkstanztreffen, die Arberkirchweih, der Auftritt der Gaujugend auf der Ostbayernschau, der Waldgau-Hoagartn und der Kathreintanz. Über den eigenen Tellerrand geschaut habe man mit dem Besuch mehrerer auswärtiger Gaufeste bayernweit. „Wir haben unsere Aufgaben hervorragend erfüllt. Dies ist aber nur möglich, weil jeder Trachtler seine Aufgabe im Verein und der Vorstandschaft gut erfüllt“, dankte Tax für das Engagement jedes einzelnen. Dennoch gab er seiner Hoffnung Ausdruck, wieder ein eigenes Gaufest halten zu können, gerne auch in kleinerem Rahmen. Ein besonderer Dank ging an Norbert Ederer, Xaver Greiner und Regina Pfeffer, die ihn bei fast jedem Anlass begleiten und unterstützen.

Auch 2025 sei man wieder gefordert, denn große Veranstaltungen und Jubiläen stehen an, die man mit Elan und Schwung begehen wolle. Die Gaujugend fährt heuer wieder nach Berlin zur Grünen Woche (24. bis 26. Januar). Der erste Gaustammtisch im neuen Jahr findet am Donnerstag, 6. März in Arrach statt. Die Frühjahrs-Gauversammlung ist am Sonntag, 23. März in Lam. Stark Präsenz zeigen wird man beim Niederbayerischen Trachtentreffen der drei Gau in der Stadthalle Vilsbiburg vom 30. Mai bis 1. Juni. In Vorfreude schaute Tax auch auf die diesjährige Jubiläums-Arberkirchweih am 24. August, denn 1965 lebte die Tradition der Bergkirchweih wieder auf. Eine besondere

Ehre ist dabei der Besuch von Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer, der den Gottesdienst zusammen mit Arberpfarrer Alexander Kohl gestalten wird.